

Niederrheinisches Freilichtmuseum Grefrath

Eintritt	:	Natürlich nicht kostenlos
Parkplätze	:	Kostenlos
Schuhwerk	:	Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	:	Pflaster/Kopfsteinpflaster/Asphalt
Rollatoreignung	:	Für sehr erfahrene Benutzer
Rastmöglichkeiten	:	Genügend Bänke vorhanden
Notfalltafeln	:	Keine gesehen, aber der Park ist gut besucht

Ein kleines, aber sehr feines Freilichtmuseum findet sich in Grefrath bei Viersen. Das Freilichtmuseum ist rund um die Wasserburg Dorenburg auf einem ca. 4 ha großen Gelände aufgebaut. Das Museum zeigt die bäuerliche und handwerkliche Kultur des mittleren Niederrheins.

Der kostenlose Parkplatz teilt sich das Museum mit einem Freibad. Im modernen Empfangsgebäude finden sich die Kasse und auch ein kleiner Museumsshop. Von hier läuft man auf die Dorenburg zu, einem zweiflügeligen Gebäude innerhalb einer Ringgräfte. Ich bin linksherum gegangen und das erste, was man besichtigen kann, ist ein kleines Spritzenhaus samt historischen Spritzenwagen. Dahinter findet man eine alte Gerberei, daneben eine spektakuläre Dampfwalze. Zwischen einem historischen Sägewerk und einer alten Brennerei geht's weiter zu einem alten Bauernhaus und einer ganzen Hofstelle. Viele diese Häuser sind historisch eingerichtet und die Hofstellen haben auch ein historisches Pflaster vor den Häusern. In einigen Häusern wird auch durch Freiwillige alte Handwerkskunst gezeigt. Die Burg wird durch einen Brücke über die Gräfte erschlossen und über den Burghof kann man die Ausstellungen in der Burg betreten. Neben der Burg findet sich das Spielzeugmuseum mit einer wirklich tollen Ausstellung. Davor ist auch das Museumsrestaurant gelegen. Im hinteren Teil des Geländes gibt's weitere Hofstellen mit historischen landwirtschaftlichen Geräten und Bauergärten und einem Tante-Emma-Laden. Über das gesamte Gelände verteilt finden sich freilaufende Hühner, Hähne, Enten, Gänse und Schwäne sowie auf Weiden gehaltene Kaltblüter und ein Esel.